

In neuem Glanz



Heimatmuseum Niederschelden komplett modernisiert

Eröffnung des neuen Museums durch Dieter Tröps, Heimatgebietsleiter von Siegen-Wittgenstein; Christian Peter, Ortsbürgermeister Mudersbach; Friedrich Schmidt Heimatgruppe Niederschelden; und Bürgermeister Steffen Mues.

Bereits am 8. April 1995 wurde nach monatelangen Arbeiten unter dankbarer Mithilfe zahlreicher Heimatfreunde der erste Teil des Heimatmuseums im Bürgerhaus Niederschelden auf der Burg 11 feierlich eröffnet. Auf Initiative des damaligen Vorsitzenden der Heimatgruppe, Horst Bornemann, konnte im Obergeschoss des Bürgerhauses Niederschelden eine Einrichtung ins Leben gerufen werden, die schon nach kurzer Zeit eine große Resonanz in der Öffentlichkeit fand.



Alter Küchenherd

liegenden Raum im Obergeschoss mit Darstellung des historischen Wohnbereichs eröffnet werden. Im folgenden Jahrzehnt besuchten über 5.000 Menschen das Museum, die meisten haben sich in einem Gästebuch namentlich verewigt. Anlässlich der Zunahme an Exponaten aus der Geschichte des Ortes einerseits und der Notwendigkeit, das Heimatmuseum den heutigen Anforderungen auch in pädagogischer/didaktischer Hinsicht anzupassen, entschied sich der Vorstand der Heimatgruppe vor eini-



Haubergssuhr

gen Jahren, das gesamte Museum komplett zu modernisieren. Nach entsprechenden Planungen wurde im Jahr 2018 mit dem Teil des Wohnbereiches begonnen. Die Räumlichkeit



Schulklasse aus Anfang des 20. Jahrhundert.



Stolleneingang mit Equipment.



Schusterwerkstatt aus Anfang des 20. Jahrhundert.



„Empfang“ in historischer Kleidung.

wurde total entkernt, neue Fußböden verlegt und die Decke umgestaltet. Eine neue Beleuchtungstechnik ermöglicht es, durch echte Deckenlampen aus den 1920er Jahren einzelne Bereiche wie Küche, Wohn- oder Schlafzimmer separat zu erhellen. Im Flur zwischen den beiden Museumsräumen ist eine Schulklasse aus den 1900er Jahren neu installiert worden mit einer Eichentafel im Deckenbereich aus dem Jahre 1682. Diese stammt aus der ersten Kapellenschule von Niederschelden. Im Jahre 2019 konnte dieser neue Wohnbereich gemeinsam mit dem Bürgermeister eröffnet werden.



Blick in den neuen Industrieteil.

Kurz danach begann der Rückbau und die Erneuerung des Industriebereiches. Auch hier wurde von der Beleuchtung über die Beschallung bis hin zur WLAN-Installation alles auf den neusten Stand gebracht. Ausstellungsschwerpunkte bilden die Bereiche Bergbau, Stahlwerk, Ausgrabungsstätte der Kelten, Hauberg und eine Schusterwerk-

statt. Auf der Freifläche in der Raummitte können jederzeit Sonderausstellungen präsentiert werden. Des Weiteren steht ein Fachwerkhaus im Mittelpunkt. Die Begehung dieses Museums kann ergänzt werden durch Filmvorführungen im Bürgersaal. Schließlich konnte im Herbst 2021 anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Heimatgruppe auch der komplett modernisierte Teil der Industriegeschichte eröffnet werden. Die Heimatgruppe ist davon überzeugt, dass auch all diejenigen Besucher, die das „alte“ Museum bereits kennen,

die neue Version überraschen wird. „Ziel für die Zukunft des Museums ist es, auch jüngere Menschen als Interessenten für die Heimatgeschichte unseres Ortes zu gewinnen,“ so ein Sprecher des Vereins. Friedrich Schmidt Anmeldung für Besichtigungen bei Gerd Schneider ☎ 0271-311579 oder Norbert Griesenbruch ☎ 0271 311340. Alle Fotos: Herbert Bäumer



Großer Besucherandrang beim 40-jährigen Jubiläum der Heimatgruppe 2021.